

Prozesseinheit 2

Vom Versicherungsnachweis bis zur Police



GENERALI
Versicherungen

Stefanie Liembd
2007

E-Profil

Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	S. 1	
Inhaltsverzeichnis	S. 2	
Prioritätenliste	S. 3	
Vorwort	S. 4	
Flussdiagramm	S. 5	
Prozessbeschreibung	S. 8	
Was ist ein Versicherungsnachweis?	S.11	
Analyse Gesichtspunkt	S. 12	
Schlusswort	S. 13	
Musterdokumente	S.14	
Musterdokument 1	Versicherungsnachweisbestellung..... S. 15	
Musterdokument 2	Versicherungsnachweis	S. 16
Musterdokument 3	Auftrag an den zuständigen Betreuer	S. 17
Musterdokument 4	Unterzeichneter Antrag inkl. Offerte.....	S. 18

Prioritätenliste

Tätigkeit	Geplant am	Geplante Zeit	Erledigt am	Tatsächliche Zeit	Priorität
Informieren					
Thema bestimmen	5.02.2007		5.02.2007		Hoch (weil ich wissen muss über welchen Prozess ich schreibe)
Planen					
Prioritätenliste erstellen	5.02.2007	¾ h	5.02.2007	½ h	Hoch (die Zeit zu planen ist sehr wichtig)
Realisieren					
Titelblatt	5.02.2007	15 min	5.02.2007	10 min	Tief
Vorwort	6.02.2007	20 min	6.02.2007	15 min	Tief
Flussdiagramm	6.02.2007 7.02.2007	1h ½ h	6.02.2007 7.02.2007	¾ h ½ h	Hoch (ist ein Bestandteil der PE und für die weitere Bearbeitung wichtig und hilfreich)
Prozessbeschrieb	28.02.2007/ 14.03.2007 / 19.03.2007	Jeweils ca. 1 h	28.02.2007/ 14.03.2007/ 19.03.2007	1 ½ h 1 h ½ h	Hoch
Analyse Gesichtspunkt	19.03.2007	Ca. 1 h	21.03.2007	2 h	Hoch
Lernjournale ausfüllen	6.02.2007 / 28.02.2007 / 19.03.2007 / 28.03.2007	Jeweils ca. 15 min	5.02.2007 / 28.02.2007 / 19.03.2007 / 28.03.2007	15 min 10 min 15 min 15 min	Tief
Auswertungsbogen ausfüllen	29.03.2007	ca. 20 min	28.03.2007	20 min	Tief
Kontrollieren					
Kontrollieren und evtl. Verbessern	21.03.2007	2 h	21.03.2007	2 ½ h	Hoch (damit möglichst wenige Fehler vorhanden sind)
Präsentation					
Präsentation erstellen	28.03.2007	1h	28.03.2007	1h	Hoch
Präsentation überarbeiten	29.03.2007	½ h	28.03.2007	15 min	Mittel
Präsentation präsentieren	12.04.2007	ca. 15 min	12.04.2007	ca. 15 min	Hoch

Vorwort

Meine 2. Prozesseinheit (PE) hat den Titel „Vom Versicherungsnachweis bis zur Police“. Dieses Thema habe ich gewählt, weil ich diesen Prozess nahezu täglich bearbeite und ich den Vorgang sehr interessant finde. Ausserdem bin ich der Meinung, dass sich dieses Thema gut für eine Prozesseinheit eignet.

Am 5. Februar 2007 habe ich zusammen mit Frau Tamara Meister das Thema meiner Prozesseinheit ausgewählt.

Als Gesichtspunkt haben wir die Durchlaufzeiten ausgewählt, weil es wichtig ist, dass der ganze Prozess speditiv durchgeführt wird.

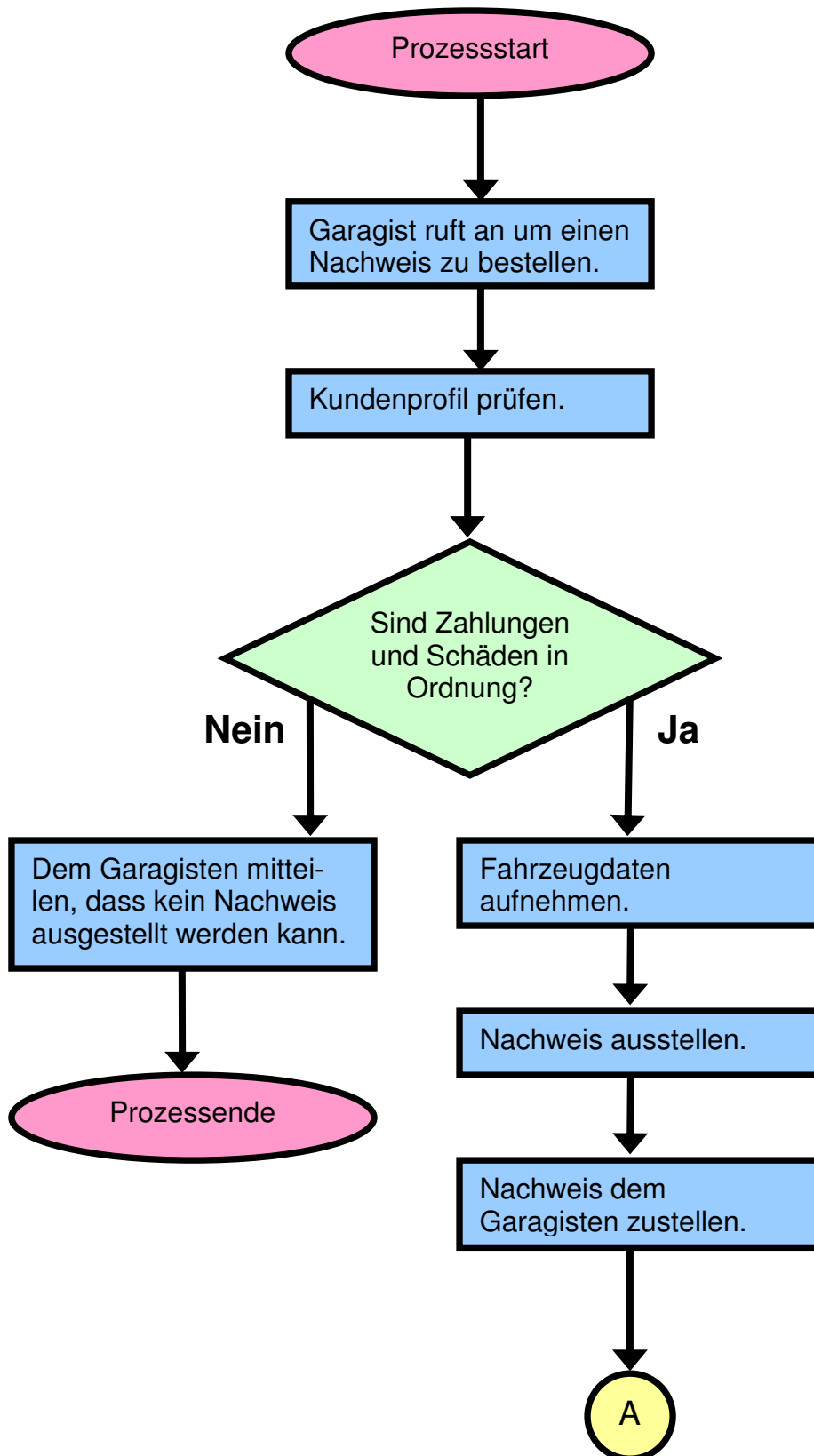
Einen Versicherungsnachweis (VNA) kann man auf diverse Arten bestellen (per Fax, Post, Mail, Telefon oder am Schalter). Den ausgestellten Versicherungsnachweis kann man an diverse Empfänger und auf verschiedene Arten zustellen. Man kann ihn per Fax, Post oder Mail an den Versicherungsnehmer, an die Garage oder an das zuständige Strassenverkehrsamt senden. Wenn jemand am Schalter einen VNA bestellt, gibt man ihm diesen mit.

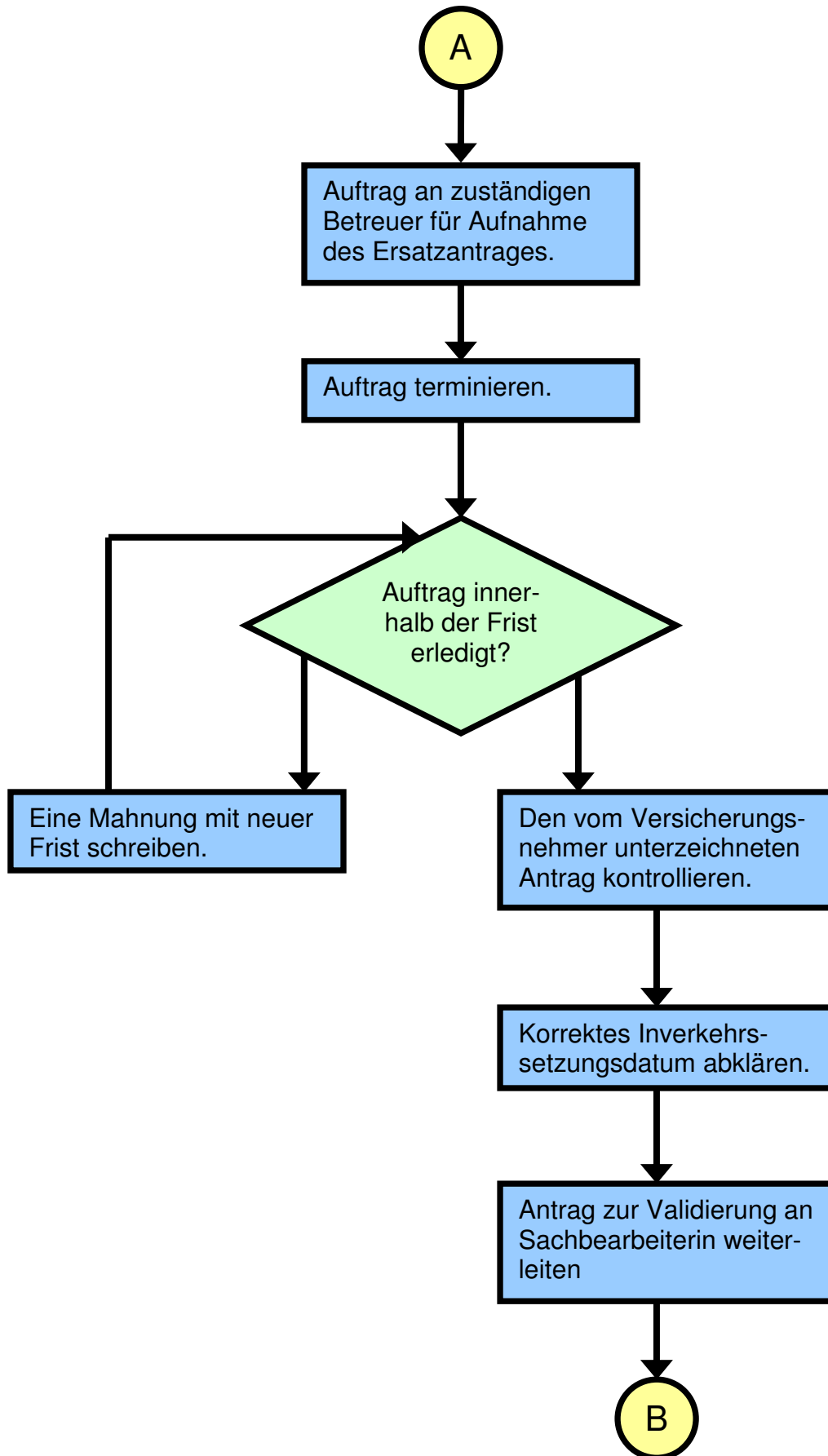
In meiner PE habe ich folgendes Beispiel ausgewählt:

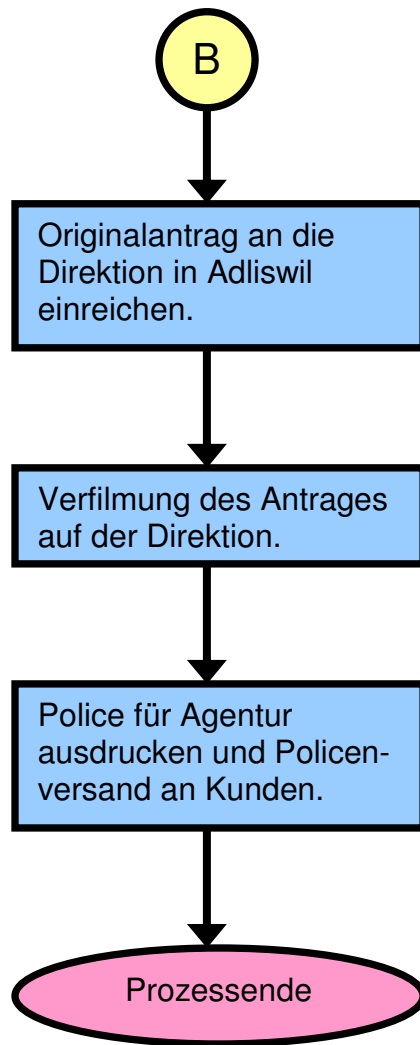
Für einen bestehenden Generali-Kunden bestellt ein Garagist einen VNA für einen Fahrzeugwechsel. Der Garagist wünscht, dass ich ihm den Versicherungsnachweis per Fax zustelle.

Ich freue mich, diese PE zu bearbeiten, da es sicherlich interessant ist, den gewählten Prozess auseinander zu nehmen und mich mit den einzelnen Teilschritten zu befassen.

Flussdiagramm







Prozessbeschreibung

Anruf des Garagisten

Ein Garagist ruft die Generali Versicherung an, um einen Versicherungsnachweis (VNA) zu bestellen. Er ruft für einen seiner Kunden an, der bei ihm ein neues Fahrzeug gekauft hat und für den bei uns eine Motorfahrzeugversicherung besteht. Als erstes benötige ich das Kontrollschild des Versicherungsnehmers (VN), damit ich sein Kundenprofil öffnen kann. Im Kundenprofil kann ich kontrollieren ob der VN keine Debitoren und eine nicht zu hohe Schadenbelastung hat. Wenn beides in Ordnung ist, kann ich die Daten für den VNA aufnehmen. Wenn er jedoch noch offene Rechnungen hat (mit Ausnahme der noch nicht fälligen), oder wenn er eine hohe Schadenbelastung (in den letzten drei Jahren Schadenfälle über CHF 50'000.—) darf ich keinen VNA ausstellen. Falls einer der obgenannten negativen Gründe zutrifft, teile ich dem Garagisten mit, dass ich keinen VNA ausstellen kann.



Versicherungsnachweis ausstellen und dem Garagisten zustellen

Damit ich den VNA erstellen kann, benötige ich alle Fahrzeugdaten. Welche Daten das sind, kann man dem Musterdokument 1, einem Versicherungsnachweisbestellformular, entnehmen. Auf dem Formular habe ich alle Daten und Informationen die ich zwingend benötige „fett“ markiert. Wenn ich alle Daten habe, verabschiede ich mich vom Garagisten und beende das Telefonat. In unserer Dossierwand hole ich das Dossier des Kunden um zu sehen, ob noch andere Angelegenheiten pendent sind. Ist alles in Ordnung, kann ich den VNA ausstellen. Weil der Garagist wünschte, dass ich ihm den Versicherungsnachweis faxe, erledige ich das natürlich sofort. Wie ein Versicherungsnachweis aussehen kann, sieht man im Musterdokument 2. Aus Datenschutzgründen, erstellte ich einen VNA für eine Muster-Person, Herr Hans Muster aus Ebikon. Herr Muster wird mich während dem ganzen Prozess begleiten. Man trifft seinen Namen in den nächsten Schritten wieder an.

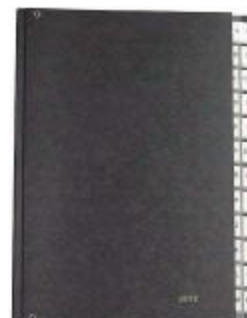


Auftrag an den zuständigen Betreuer

Bei der Generali arbeiten Vermittler und Aussendienstmitarbeiter (ADM). Die ADM haben einen festen Anstellungsvertrag bei der Generali und Vermittler einen Vermittlervertrag. Jeder Berater (Aussendienstmitarbeiter und Vermittler) hat einen eigenen Code. Hans Muster wird von einem unserer Aussendienstmitarbeiter betreut. Ich mache dem zuständigen ADM einen Auftrag in dem ich ihm mitteile, dass der Versicherungsnehmer ein neues Fahrzeug eingelöst hat und deshalb einen Ersatzantrag unterzeichnen muss. Dafür hat der Aussendienstmitarbeiter zehn Tage Zeit. Wie ein solcher Auftrag aussieht, kann man dem Musterdokument 3 entnehmen.

Ist der Auftrag innerhalb der Frist erledigt?

Damit die Kontrolle über die erteilten Aufträge gewährleistet ist, kopiere ich jeden Auftrag je einmal auf ein weisses und ein gelbes Papier und terminiere es mit einem Stempel. Das Weisse kommt ins Dossier und das Gelbe in ein Buch, das für jeden Tag ein Register hat. Die gelbe Erinnerung lege ich an diesem Tag ab, an dem der Aussendienstmitarbeiter den Auftrag spätestens erledigt haben muss. Jeden Morgen kontrolliere ich die terminierten Aufträge, die mir zugeteilten Aussendienstmitarbeiter. Ist der Auftrag noch nicht erledigt, kopiere ich den Auftrag und schreibe eine Mahnung mit einer neuen Frist. Damit dies auch nicht übersehen werden kann, markiere ich die neue Frist mit einem Leuchtstift. Das selbe mache ich bei unseren Unterlagen und terminiere es wieder.



Terminierungsbuch

Ist der Auftrag erledigt, gibt der Aussendienstmitarbeiter den unterzeichneten Antrag am Rapport unserem Generalagenten ab. Dieser verteilt die Anträge dann zur Kontrolle an die zuständige Sachbearbeiterin.

Die Antragskontrolle

Bei der Antragskontrolle ist es sehr wichtig, dass alles genau kontrolliert wird. Es müssen alle Antragsfragen beantwortet sein. Da es sich um einen Fahrzeugwechsel handelt, kann ich in unserem System nachschauen ob er bereits Schadenfälle hatte und diese mit den aufgeführten Schadenfällen auf dem Antrag vergleichen und eventuell ergänzen. Das genaue Inverkehrsetzungsdatum kontrolliere ich im Internet unter www.infocar.ch (für die Kantone AG, LU, SH, VD, ZG, ZH) und www.eautoindex.ch (für die Kantone AI, AR, BE, FR, GL, GR, JU, NW, OW, SO, SG, TG, UR). Für die verbleibenden Kantone besteht leider noch keine vergleichbare Internetseite. Auf diesen Seiten können Fahrzeugausweise angesehen und ausgedruckt werden. Es muss jedoch ein Zugriffsrecht vorhanden sein. Jeder Zugriffsberechtigte kann nur die Fahrzeugausweise der eigenen Versicherungsnehmer konsultieren.



Antrag validieren, einreichen und ablegen

Wenn beim Antrag alles korrekt und vollständig ist, kann ich mit dem „Antragskontrollstempel“ bestätigen, dass dieser Antrag kontrolliert wurde und komplett ist. In unserem Personal- und Offertensystem (NSI) ändere ich, wenn nötig, alle Angaben in der Offerte so, dass diese genau mit den Angaben im unterzeichneten Antrag übereinstimmen.

Antragskontrolle

Datum:

Visum:

Da ich noch in Ausbildung bin, kann ich im NSI keine Anträge validieren. Ich gebe die kontrollierten Anträge an eine unserer Sachbearbeiterinnen weiter, damit diese den Antrag validiert. Sie druckt auch eine Policenkopie für unser Dossier aus. Die Originalpolice erhält der Kunde direkt von der Direktion per Post zugestellt. Falls ein Aussendienstmitarbeiter wünscht, dass die Police zu uns auf die Agentur geschickt wird, kann das die Sachbearbeiterin bei der Validierung angeben.

Den Originalantrag kopiere ich für unser Dossier und sende danach das Original nach Adliswil, unserer Direktion in Zürich, zur Archivverfilmung. Die Direktion sendet uns den verfilmten Antrag zurück und ich lege diesen in den dafür bestimmten Ordner ab. Die Direktion bewahrt die Verfilmung und wir den verfilmten Antrag aus Beweisgründen die nächsten 10 Jahre auf.

Was ist ein Versicherungsnachweis?

Für jedes Fahrzeug, welches sich im öffentlichen Verkehr befindet, muss eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Ein Versicherungsnachweis ist für diverse Motorfahrzeuge wie z.B. Personenwagen, Lieferwagen, Motorrad, usw. notwendig. Das Dokument zeigt dem Strassenverkehrsamt, dass der Inhaber des Fahrzeuges eine Motorfahrzeughaftpflicht abgeschlossen hat.

Ein Versicherungsnachweis muss immer elektronisch ausgestellt sein. Er darf nicht von Hand geschrieben oder ergänzt sein und ist ab dem Gültigkeitsdatum 30 Tage einlösbar.

Damit das Strassenverkehrsamt weiss, ob es sich um eine Neueinlösung, um einen Fahrzeugwechsel oder um einen anderen Grund handelt, gibt es für jeden Grund einen Code, den alle Versicherungen verwenden.

Welchen Code für welchen Grund?

- 00 Neueinlösung
- 01 Kantonswechsel
- 02 Fahrzeugwechsel
- 03 Eröffnung resp. Umwandlung in Wechselschild
- 05 Halterwechsel
- 06 Versichererwechsel
- 07 Kontrollschildwechsel
- 08 Übrige Fälle
- 09 Einschluss 3. oder weiteres Fahrzeug unter Wechselschild
- 10 Wiederinkraftsetzung nach Hinterlegung des Kontrollschildes
- 20 Wiederinkraftsetzung nach Abmeldung durch den Versicherer

Analyse Gesichtspunkt: Durchlaufzeiten

Erläuterung Durchlaufzeiten:

Unter Durchlaufzeiten versteht man die benötigte Zeitdauer für einen Arbeitsschritt oder für einen ganzen Prozess.

Beispiel:

Wie lange dauert es, wenn der Kunde die Schadenforderung einreicht, bis er die Zahlung erhält?

Welche Frage muss man sich stellen um die Durchlaufzeiten zu analysieren?

Ist der Prozess selbst und sind die einzelnen Schritte so gestaltet, dass der Ablauf noch schneller zu erledigen ist? Oder sind Zeiten festzustellen, wo gar nichts passiert mit dem Antrag oder Schadenfall?

Analyse

Die Durchlaufzeiten sind bei dem oben beschriebenen Prozess sehr wichtig, da es diverse Vorgaben unserer Direktion oder des Strassenverkehrsamtes gibt. Wenn es zum Beispiel zu lange geht, bis ein Aussendienstmitarbeiter den Ersatzantrag vom Kunden unterzeichnen lässt, ist es möglich, dass der Kunde die Versicherungsgesellschaft wechselt. Auch wenn der Kunde einen Versicherungsnachweis verlangt und bei der zuständigen Zulassungsbehörde (Strassenverkehrsamt) deponiert hat, ist er erst an die Gesellschaft gebunden, wenn er den Versicherungsantrag unterzeichnet hat.



Ich bin der Meinung, dass wir auf unserer Generalagentur nicht zu lange für den Prozess brauchen. Das heisst, dass wir betreffend den Durchlaufzeiten effizient arbeiten.

Die Gründe dafür sind, dass wir unsere Arbeit strukturiert, genau und termingerecht erledigen.

Die strukturierte, genaue und termingerechte Arbeit weist sich aus, indem wir dafür sorgen, dass die Aufträge sofort nach dem Faxen an die Garage ausgestellt und dem Aussendienstmitarbeiter übergeben und anschliessend terminiert werden. Der Aussendienstmitarbeiter bemüht sich, den Ersatzantrag so schnell wie möglich vom Kunden unterzeichnen zu lassen. Der ADM möchte, wie jeder auf der Agentur, den Versicherungsnehmer nicht verlieren. Sobald der Antrag unterzeichnet ist, kommt er via unserem Generalagenten zu einer Sachbearbeiterin. Diese validiert den Antrag im System und löst dadurch den Druck der Police auf der Direktion in Adliswil aus. Die Police wird dann am selben Tag an den Versicherungsnehmer gesendet.

Schlusswort

Nun habe ich schon meine 2. Prozesseinheit erarbeitet. Das Arbeiten an dieser PE, war sehr interessant und ich habe viel dazu gelernt. Es war eine gute Erfahrung einen täglichen Prozess auseinander zu nehmen und einen Bericht darüber zu schreiben.

Bei Fragen wurde ich von unseren beiden Sachbearbeiterinnen und dem Bürochef immer unterstützt. Das einzige Problem das ich hatte, war bei der Analyse des Gesichtspunktes. Mit der Hilfe der Sachbearbeiterinnen und des Bürochefs konnte ich aber auch dieses Problem lösen und die Durchlaufzeiten analysieren.

Ich bin auf jeden Fall schon gespannt, welchen Prozess ich bei meiner 3. PE behandeln werde und welchen Gesichtspunkt ich analysiere.

Musterdokumente

Musterdokument 1

Generali Versicherungen
Generalagentur Ferdy Buholzer (74)
Nidfeldstrasse 12, 6010 Kriens
T: 041 349 61 00 / F: 041 349 61 09

NACHWEISBESTELLUNG

Neueinlösung

FZ-Wechsel

altes FZ: _____

Wechselschildeinlösung

Vorname/Name: _____

Geb. Datum: _____

Police-Nr: _____

FA seit: _____

Nationalität: _____

Aufenthaltsbew.: _____

In CH seit: _____

Fahrzeugart: _____

Kontrollschild: _____

Stamm-Nr.: _____

Typenschein-Nr.: _____

1. Inverkehrss.: _____

Plätze/Türen: _____

Hubraum: _____

Steuer-PS: _____

Gesamt-/Leergewicht: _____

KW / DIN-PS: _____

Katalogpreis: _____

Zubehör Total: _____

Leasing: ja nein

Leasing-Gesellschaft: _____

Debitor i.O.? ja nein

Schäden i.O.? ja nein

Gültig ab: _____



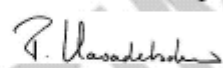
Nachweis senden an: _____

Bestellt von (Name/Tel-Nr.): _____

Auftrag geht an: _____

Die „fett“ gedruckten Angaben sind für einen Versicherungsnachweis notwendig!

Musterdokument 2

Versicherungsnachweis		 GENERALI Versicherungen	
GENERALI Allgemeine Versicherungen - Genf			
Kontrollschild	LU 666123		
Fahrzeugart	Personenwagen		
Fabrikmarke / Typ	VW Polo 1300 GT		
Fahrgestell-Nr.			
Stamm-Nr.	123.456.798		
WS	HS	Taxi	MietFz
			GefG
			FsFz
			ErsFz
			Höchstgeschw. Plätze
			5
Bemerkungen			
Gültig ab		06.02.2007	
Befristungsdatum			
IV-Grund		02	
Halter		Hans Muster Musterstrasse 57 6030 Ebikon	
Geburtsdatum		24.07.1965	Heimatstaat SCHWEIZ
Standort / Lenker			
Gesellschaft 48		GENERALI Versicherungen	
Agentur Luzern-Sued Tel. 041 349 61 00		 	
Police-Nr.		7400/3947602	
Kontroll-Nr.		3947602	06.02.2007
Ausserverkehrsetzung (AV)		Datum	
		Mutationgrund	

Musterdokument 3

Auftrag

An: zuständigen Aussendienstmitarbeiter

Kunde: Hans Muster, Musterstrasse 57, 6030 Ebikon

Policen Nr.: 002.666666.5 Formula



Auftrag: VN hatte einen Fahrzeugwechsel. Bitte Ersatzantrag unterzeichnen lassen.


Erledigen bis: 17. Februar 2007

7. Februar 2007 / Stefanie Liembd

Erledigungsbericht:


Musterdokument 4

 GENERALI Versicherungen		
Generalagentur Luzern-Süd 7400 Nidfeldstrasse 12 6010 Kriens Tel. 041 3496100	Herr Hans Muster Musterstrasse 57 6030 Ebikon	
Ferdy Buholzer Generalagent	Kriens, 07.03.2007	
E-mail ferdy.buholzer@generali.ch		
Offerte Nr 45622343 - 1 GENERALI Versicherungen	 Die optimale Sicherheit für Sie und Ihr Fahrzeug.	
Fahrzeug : VW Polo 1300 GT Kontrollschild : LU 666123		
Leistungen	Grundprämien	Nettoprämien
Haftpflicht - Prämienstufe G11 / 35%		
Garantiesumme 100 Millionen / Selbstbehalt : 0.-	1'036.00	362.60
Zusätzlicher Selbstbehalt für nicht deklarierte Lenker 500.-		
Zusätzlicher Selbstbehalt für Lenker mit Lernfahrausweis oder		
Führerausweis auf Probe 500.-	1'036.00	362.60
Teilkasko (VW Polo 1300 GT)		
Zeitwert	186.00	186.00
Selbstbehalt Teilkasko : 0.-	186.00	186.00
Insassenschutz		
Variante A / Lenker/Mitfahrer	79.50	79.50
Tod 15'000.-		
Progressive Invalidität 30'000.-		
Taggeld 15.- ab dem 1. Tag		
Hospicash 10.-		
Heilungskosten	79.50	79.50
Jährliche Nettoprämie		628.10
Stempelabgabe und andere Steuern*		34.30
Jahresprämie		662.40
Bei Abschluss einer GENERALI Haftpflichtversicherung offerieren wir Ihnen die Deckung FORMULA® Assistance. Das Weikoron profitieren Sie bei Schäden an Ihrer Karosserie auch von unserer Exklusivleistung FLEXICAR®. Besitzen Sie eine Kaskoversicherung, steht Ihnen bei Problemen an Autofenstern auch unser Partner CARGLASS® zur Verfügung. GENERALI bietet Ihnen Leistungen für alle Situationen!		
Diese Offerte ist gültig bis zum 07.06.2007. Diese Offerte erfolgt unverbindlich aufgrund der uns vorliegenden Angaben. Im Falle Ihres Einverständnisses senden Sie uns bitte diese OFFERTE zusammen mit dem unterschriebenen ANTRAG zurück.		
Die Leistungen, Selbstbehalte und Prämien verstehen sich in Schweizer Franken. Folgende Zuschläge werden auf die Prämien erhoben :		
*Haftpflicht: 5% Eidg. Stempel, 0.75% Unfallverhütungsbetrag, CHF 4.20 MVB/WSP		ANB : 2006 Twf : 02.2007-1
*Kasko und zusätzliche Deckungen: 5% Eidg. Stempel		
liembdat - 07.03.2007 - 15:00:06		

ANTRAG		Gemäss der Offerte Nr. 45622343		 <small>Die optimale Sicherheit für Sie und Ihr Fahrzeug.</small>	
GENERALI Versicherungen					
Allgemeine Daten					
Geschäftsart :	Neugeschäft	Versicherungsnehmer :	Hans Muster Musterstrasse 57 6030 Ebikon		
Police Nr. :					
Nachweis-Nr. :					
Agenten Code :	7400	Prämienzahler :	Hans Muster		
Sprache :	Deutsch				
Zahlungsart :	Jährlich	Halter des Fahrzeuges :	Hans Muster		
Kontrollschilder :	LU 666123				
Art der Schilder :	Normal				
Beginndatum :	07.03.2007				
Ablaufdatum :	31.12.2012				
Fälligkeit :	1. Januar				
Hauptlenker					
Vorname, Name :	Hans Muster				
Geburtsdatum :	24.07.1965				
Datum des Führerausweises :	29.09.1982				
Ausweistyp :	Definitiv				
Nationalität :	SCHWEIZ				
Aufenthaltsbewilligung :					
Gibt es weitere Lenker?		<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein		
Gibt es weitere Lenker ausserhalb des gemeinsamen Haushalts?		<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein		
Gibt es Lenker mit Lernfahrausweis oder Führerausweis auf Probe?		<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein		
Versicherte(s) Fahrzeug(e)					
Fahrzeugart :	Personenwagen				
Marke :	VW				
Modell :	Polo 1300 GT				
Katalogpreis :	14700.-				
Preis Sonderausrüstungen :	0.-				
Stamm-Nr. :	..				
1. Inverkehrsetzung :	10.01.1989				
Finanzierungsquelle :	Eigenmittel				
Wird (werden) das(die) Fahrzeug(e) für die gewerbmässige Vermietung oder für den gewerbmässigen Personentransport benutzt ?		<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein		
Allgemeine Antragsfragen (betrifft nur die letzten drei Jahre seit Unterschriftsdatum)					
<i>Die nachstehenden Fragen sind vom Antragsteller/Versicherungsnehmer in Barug auf ihn selbst, den Halter, den namentlich genannten häufigsten Lenker und weitere Lenker im gemeinsamen Haushalt, zu beantworten.</i>					
1. Waren Sie oder sind Sie zurzeit in Ihrer Eigenschaft als Halter von Motorfahrzeugen versichert ?		<input checked="" type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> Nein		
Name der Gesellschaft	Police Nr.	Lautend auf den Namen von			
Generali	000.000000.0	VN			
2. Wird diese Offerte eine bestehende Police bei einer anderen Gesellschaft ersetzen ?		<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein		
Name der Gesellschaft	Police Nr.				
3. Würde Ihnen ein Antrag für die beantragten Branchen abgelehnt oder wurden bei der Annahme / Weiterführung des Vertrages erschwerte Bedingungen verlangt ?		<input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> Nein		
Grund	Name der Gesellschaft	Jahr			

liembda - 07.03.2007 - 15:00:07

ANTRAG Gemäss der Offerte Nr. 45622343



FORMULA[®]
Die optimale Sicherheit für Sie und Ihr Fahrzeug.

GENERALI Versicherungen

4. Ist Ihnen der Führerausweis entzogen worden? Ja Nein

Grund	Betrag der Strafe	Jahr und Dauer des Entzugs
.....
.....
.....

5. Waren Sie schon in einem Unfall als Fahrer oder Besitzer eines Motorfahrzeuges verwickelt? Ja Nein


Haftpflicht		Name des (der) Verantwortlichen	Betrag	Datum
Wie oft				
<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr

Vollkasko		Name des (der) Verantwortlichen	Betrag	Datum
Wie oft				
<input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr

6. Unabhängig von einer bestehenden Kaskoversicherung, haben Ihnen gehörende Fahrzeuge oder von Ihnen gelenkte Fahrzeuge schon Schäden erlitten? Ja Nein

Wenn ja	Wie oft	Betrag (Datum)
Diebstahl	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr
Feuer	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr
Glasschaden	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr
Parkschäden	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr
Andere	<input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> 1 <input type="radio"/> 2 <input type="radio"/> 3 <input type="radio"/> mehr

liembda - 07.03.2007 - 15:00:07

ANTRAG	Gemäss der Offerte Nr. 45622343	 FORMULA Die optimale Sicherheit für Sie und Ihr Fahrzeug.
GENERALI Versicherungen		
Prämien		
Prämienüberblick:		
Haftpflicht	362.60	
Vollkasko	-	
Teilkasko	196.00	
Insassenschutz	79.50	
Regressverzicht bei Grobfahrlässigkeit	-	
Total*	<u>628.10</u>	
Rechtsschutz	-	
GENERALI Assistance	-	

*Diese Prämien verstehen sich ohne gesetzliche Abgaben und Ratezuschlag.


Datum und Unterschriften des Antrages gemäss Offerte Nr. 45622343

Der Antragsteller bestätigt, die vorstehenden Fragen vollständig und wahrheitsgetreu beantwortet zu haben. Wenn die Antworten nicht der Wahrheit entsprechen oder nicht vollständig sind kann die Gesellschaft den Vertrag kündigen und gegebenenfalls Leistungen verweigern. Der gewählte Versicherungsschutz, der aus verschiedenen Versicherungsleistungs-Komponenten (bspw. Haftpflicht, Vollkasko, Teilkasko, Regressverzicht bei Grobfahrlässigkeit, Parkscha-den, Insassen-/Unfallversicherung, Rechtsschutz und Assistance) bestehen kann, entspricht den ausdrücklichen Bedürfnissen und Vorgaben des Antragstellers. Er ist 14 Tage an diesen Antrag gebunden und verpflichtet sich, die gemäss seinen Erklärungen ausgestellte Versicherungspolice einzulösen und die Prämie zu bezahlen.

Dar/die Unterzeichnerte ermächtigt die Gesellschaft die zur Antragsprüfung und Vertragsabwicklung erforderlichen Daten zu bearbeiten. Falls erforderlich werden die Daten an die am Vertrag beteiligten Dritten im In- und Ausland, insbesondere an Mit- und Rückversicherer, sowie an die Gesellschaften der GENERALI - Gruppe zur Datenbearbeitung übermittelt. Ferner wird die Gesellschaft ermächtigt, bei Amtsstellen und Dritten sachdienliche Auskünfte einzuholen, insbesondere beim Vorversicherer betreffend dem bisherigen Schadenverlauf. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln.

Der Antragsteller bestätigt hiermit ausdrücklich, dass der Versicherungsvermittler die nachfolgenden Dokumente abgegeben und erläutert hat:

- Kundeninformation (gemäss Art. 3 des Versicherungsvertragsgesetzes)
- Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) und Ergänzende Bestimmungen
- Informationsblatt (gemäss Art. 45 des Versicherungsaufsichtsgesetzes)

Ort und Datum	Unterschrift des Vertreters	Unterschrift des Antragstellers
Ebikon, 6.3.2007		

liembdat - 07.03.2007 - 15:00:07